

Nachtragsetat für neue Kalkulation

Weingarten (ml). Mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Schmutzwasser und Niederschlagswasser hat die Gemeinde ihre Gebührenkalkulation für 2012 überarbeitet. Darum war es erforderlich, dass der Gemeinderat über einen Nachtragshaushalt zu befinden hatte. Der geän-

derte Wirtschaftsplan weist nun ein Gesamt-Volumen von rund zwei Millionen Euro aus.

Da im Vermögensplan keine größeren Investitionen vorgesehen sind und durch die rückwirkende Neukalkulation der Abwassergebühren ein bisher eingeplanter Verlust aus den Vorjahren ausgeglichen werden konnte, ist die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 300 000 Euro nicht mehr erforderlich.